

PGPtoGUI

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> PGPtoGUI		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	PGPtoGUI	1
1.1	PGPtoGUI.guide	1
1.2	Nutzungsbedingungen	2
1.3	Hardwareanforderungen	2
1.4	Installation	3
1.5	Konfiguration	3
1.6	Funktionsumfang	4
1.7	Tooltips	4
1.8	Die Menüs	5
1.9	Programmgeschichte	5
1.10	Danksagungen	5
1.11	Autor	6
1.12	PGP- Pretty Good Privacy	6

Chapter 1

PGPtoGUI

1.1 PGPtoGUI.guide

```
*** Dokumentation zu PGPtoGUI Version 1.3 vom 24.07.1995 ←  
***  
*** Copyright (c) '95 by Sascha Ott ***
```

PGPtoGUI erlaubt die Bedienung des Programms

```
~PGP~--~Pretty~Good~Privacy~  
Public-key
```

Verschlüsselung für die Allgemeinheit (c) 1990-1993 Phillip Zimmermann", über ←
eine
grafische Benutzeroberfläche.

~Nutzungsbedingungen~

Bitte beachten !

~Hardwareanforderungen~

Was PGPtoGUI benötigt...

~Installation~

Wohin kopieren ?

~Konfiguration~

Wie krieg ich es zum laufen ?

~Funktionsumfang~

Was kann es ?

~Tooltypes~

Startparameter...

~Die~Menüs~

Kann es noch mehr ?

~Programmgeschichte~

Verbesserungen...

~Danksagungen~

Wer mir geholfen hat...

~Autor~

Den Autor erreichen...

Die Weiterentwicklung und der Ausbau von PGPtoGUI hängt einzig und allein von ↔
Ihrem
Interesse ab ! Also melden Sie sich, wenn Sie Vorschläge haben, oder ↔
Verbesserungen
wünschen !!!

1.2 Nutzungsbedingungen

--- Nutzungsbedingungen ---

Dieses Programm ist "Cardware" ! Ich möchte jeden bitten, dem PGPtoGUI gefällt und ↔
es
nutzt, mir doch eine Ansichtskarte seines Wohnorts an meine
~Adresse~
zu
schicken. Vielen Dank !

Dennoch kann das Programm frei kopiert und verbreitet werden. Ich bitte jedoch vor ↔
der
Aufnahme des Programmarchivs in ein Disketten- oder CD Magazin, mich zu
benachrichtigen.

1.3 Hardwareanforderungen

--- Hardwareanforderungen ---

PGPtoGUI ist mit einer fontsensitiven Oberfläche ausgestattet worden und benötigt
daher mindestens Kick 2.04 ! Sonst sollte es auf allen anderen ↔
Rechnerkonfigurationen
laufen.

PGPtoGUI wurde auf einem Amiga 2000/030 mit 7 MB RAM Kick 3.1 programmiert. ↔
Getestet
auf einem A2000 mit 1 MB Kick 2.04 und einem A4000/40 mit 6 MB.

1.4 Installation

--- Installation von PGPtoGUI ---

Nichts einfacher als das. Einfach das Programm in ein beliebiges Verzeichnis ↔
kopieren
und dazu das entsprechende Icon. Es sind zwei Versionen des Icons vorhanden. ↔
Einmal in
4-Farben und einmal als 8-Farben Magic WB-Icon.

Die Anleitung bitte nicht verbusseln, denn vielleicht (hoffentlich ;-)) möchten ↔
Sie
das Programm nochmal weitergeben.

Dem Programmarchiv liegt eine Signature des Binärfile "PGPtoGUI" bei. Mittels PGP
können Sie nun prüfen, ob das Programm unverfälscht bei Ihnen angekommen ist.

1.5 Konfiguration

--- Konfiguration von PGPtoGUI ---

In das Konfigfenster gelangen Sie mit dem Menüpunkt "Prefs..." im "Projekt" Menü.

"PGP-Pfad" muß den Pfadnamen zum Programm "PGP" aufweisen. Entweder von Hand
eingeben, oder mittels des "?" einen Filerequester benutzen.

"Ausgabe" enthält das Device, Abmessungen, Fenstertitel und die Optionen für das
Ausgabefenster. Als Device wird man standardmäßig sicher "CON:" eintragen. Sie ↔
können
aber auch z.B. das komfortablere "KCON:" von David Larsson verwenden. Die nächsten
Parameter geben die Position, Größe, Titel und die Optionen des Fensters an und ↔
zwar
nach folgendem Template:

CON:LeftEdge/TopEdge/Width/Height/Title/Options/...

Zu Options wäre noch zu sagen, daß in Verbindung mit dem
~Tooltype~
~ PUBSCREEN das
Ausgabefenster auf den entsprechenden Publicscreen umgelenkt wird.

Z.B. CON:0/10/1024/250/Ausgabefenster/WAIT/CLOSE/SCREEN ZPoint

Ausführlichere Beschreibungen zum CON: stehen in den Commodore Handbüchern.

Das Feld "Key-Pfad" gibt den Pfad an, in dem die Schlüssel abgespeichert werden, ↔
die
mit PGPtoGUI ausgewählt worden sind. Steht z.B. "RAM:" als Key-Pfad, wird jeder
Schlüssel ins RAM: geschrieben. Der Filename ist gleich der User-ID + der

Erweiterung ".asc" bei "ASCII-Key~speichern", oder der Erweiterung ".pgp" bei "Key
~
speichern".

1.6 Funktionsumfang

--- Funktionsumfang ---

PGPtoGUI kann in der jetzigen Version nur zur Schlüsselverwaltung benutzt werden. Die Befehle für die (De)codierung sind in den meisten Pointprogrammen enthalten
←
und
erlauben eine komfortablere Ver- Entschlüsselung.

Hier nun die eingebundenen Befehle:

- Key~generieren (-kg)
- Beglaubigungen~prüfen (-kc)
- Key~editieren (-ke)
- Inhalt~anzeigen (-kvv)
- Fingerprint~anzeigen (-kvc)
- ASCII-Key~speichern (-kxa)
- Key~speichern (-kx)
- Key~hinzufügen (-ka)
- Key~löschen (-kr)
- Key~unterschreiben (-ks)
- Unterschrift~entfernen (-krs)
- Key~zurückziehen (-kd)

Sorry, ich habe nun wirklich keine Lust zu erklären was die Befehle im einzelnen
←
für
eine Aufgabe haben, aber dafür ist auch die Anleitung zu PGP vorhanden. Jedermann der PGP benutzt, sollte die Anleitung eh mindestens zweimal gelesen haben.

Die Leute die ein Modem ihr Eigen nennen dürfen, können die deutsche Anleitung
←
unter
anderem in der Bionic downloaden.

Tel: 0521/68000
Login: PGP

1.7 Tooltypes

--- Tooltypes von PGPtoGUI ----

Zur Zeit unterstützt PGPtoGUI das Tooltype:

- PUBSCREEN=<Pubscreen> Öffnet das GUI auf dem angegebenen Publicscreen

1.8 Die Menüs

--- Die Menüs ---

Im Projekt Menü sind folgende Einträge zu finden:

- Info
Öffnet einen Inforequester, dessen Info's recht informativ sind.
- Prefs
Bei Anwahl dieses Menüpunktes gelangen Sie in das Konfigurationsfenster von PGPtoGUI.
- Beenden
Hmmm... Na was wohl ?

1.9 Programmgeschichte

--- Programmgeschichte ---

- V 0.9 - Erstes öffentliches Release am 11.02.95
- V 1.0 - Die Schlüsseldateien "pubring.pgp" und "secring.pgp" werden nun im PGPPATH angegebenen Pfad gesucht.
 - Ummengen von Enforcer-Hits beseitigt.
 - Tooltype "PUBSCREEN" eingebaut.
 - Maximale Zeichenanzahl beim CON:-String erhöht.
- V 1.1 - Pubscreenabfrage überarbeitet.
 - Menüfarben für Kick 3.1 richtig gesetzt.
- V 1.2 - Das Ausgabefenster ist nun nicht mehr zwingend CON:, es kann nun auch KCON: angegeben werden.
 - Beim Speichern von Schlüsseln wird nun der Pfad berücksichtigt, der in den Prefs unter "Key-Pfad" angegeben wurde.
- V 1.3 - Das GUI wurde überarbeitet.
 - Im User-ID-Auswahlfenster können nun bis zu 1000 Keys angezeigt werden, anstatt wie bisher nur 100.
 - Diverse interne Aufräumarbeiten.
 - Dokumentation erweitert und als Amigaguidefile verfaßt.

1.10 Danksagungen

--- Danksagungen ---

Meinen Dank an:

Peter Eisenlohr
Ralph Seichter
Die BB2-Cracks aus der Rally
Dirk von Schmutde
Andreas Visper

Speziellen Gruß an:

Jens Uwe Theilen
Thomas Frohnert
Eric Schlicker
Peter Sälzer
Norbert Saal
Bodo Schulz
Thomas Donner

1.11 Autor

--- Meine Anschrift ---

Für Vorschläge, Bugreports, Ansichtskarten oder sonstewas, meine Adresse:

Sascha Ott
Hans-Böckler-Ring 46
38228 Salzgitter

E-Mail: OTTI@Trashcan.mcnet.de
OTTY@Rally.dssd.sub.org

1.12 PGP- Pretty Good Privacy

PGP verwendet ein System mit öffentlichen Schlüsseln für die Verschlüsselung von E-Mail und von Dateien. Es ermöglicht eine sichere Kommunikation zwischen Personen, die sich nie direkt getroffen haben müssen. Ein abhörsicherer Kanal für den Austausch eines Schlüssels ist nicht erforderlich. PGP bietet viele Möglichkeiten und ist schnell. Es hat eine ausgefeilte Schlüsselverwaltung, ← bietet digitale Unterschriften und komprimiert die unverschlüsselten Daten.

"Pretty Good Privacy", "Phils's Pretty Good Software", und "Pretty Good" als Warenezeichen für Computerhardware und Software sind Warenezeichen von Philip Zimmermann und von Phil's Pretty Good Software. PGP ist (c) Copyright by Philip R. Zimmermann 1990-1993. Philip Zimmermann hat auch das Copyright für das PGP-Handbuch, und für Übersetzungen von Handbuch und Software in anderen Sprachen ←